

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 40.

Samstag, den 17. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Holzversteigerung.

Montag, den 19. d. M., Vormittags wird in dem Distrikt Himmelsöhr das nachverzeichnete Gehölz, als:
227 rm buch. Scheit,
400 " " Prügel und
3850 buchen Wellen

versteigert.

Auf Verlangen werden die Steigpreise bis 1. September dieses Jahres kreditirt.

Sammelpfad: **Vormittags 9 Uhr** an der Ranzelbuche. Wiesbaden, 10. Februar 1900.

Der Magistrat

In Vertr.: Körner.

2569

Bekanntmachung.

In dem vormals Jung'schen Hause Webergasse No. 42 sind auf 1. April d. Js. folgende Räume zu vermieten:

- 1 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, bestehend aus 4 Stuben und 1 Küche, 1 Stiege hoch, sowie 1 Mansarde und 1 Kellerabtheilung;
- im Dachstock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche und 1 Kellerabtheilung;
- im Hinterhause 1 Werkstätte nebst Wohnung, 1 Stiege hoch, bestehend aus 3 Stuben, 1 Küche und 1 Kellerabtheilung, und
- dieselbst 2 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Keller.

Nähere Auskunft wird im Rathhause, Zimmer No. 55, erteilt.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

2471

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Gelände zwischen **Platter- und Echostraße (Distrikt „Am Todtenhof, Kalteberg und Weiherweg“)** ist durch Magistratsbeschluss vom 7. Februar ex. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 16. Februar ex. ab weitere 8 Tage im Neuem Rathhaus 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41 während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 10. Februar 1900.

Der Magistrat:

v. Zbell.

2554

Staats- und Gemeindesteuer.

An die **alsbaldige** Entrichtung der Staats- und Gemeinde-Abgaben wird hiermit erinnert; nach dem 15. ds. Mts. wird das Beitreibungsverfahren eingeleitet.

Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

Städtische Steuerkasse.

2585

Bekanntmachung.

I. Feuerwehr-Dienst.

Die Mannschaften der **freiwilligen Feuerwehr** werden hiermit auf die Bestimmungen der Polizei-Verordnung wie der Statuten und Dienstordnung aufmerksam gemacht, wonach insbesondere Nachstehendes zu beachten ist:

- Bei Uebungen und Alarmirungen haben die Mannschaften in Uniform und Ausrüstung an den ihnen zugetheilten Remisen zu erscheinen und sich dort den Anordnungen der Führer zu unterstellen bezw. die Geräte nach der Brandstelle zu transportiren.
- Sind die zugetheilten Geräte bei Ankunft an den Remisen schon abgefahren, so haben sich die Mannschaften eiligst nach der Brandstätte zu begeben, wobei sie aber beim Transport anderer Geräte nach Aufforderung eines Führers zu helfen haben.
- Nach Beendigung jedes Dienstes haben alle Mannschaften bei dem Rücktransport der Geräte zu helfen.
- Entbunden vom Erscheinen an den Remisen bei Bränden sind diejenigen Mannschaften, welche in **unmittelbarer** Nähe einer Brandstätte wohnen, doch haben sich dieselben bei ihrem Führer zu melden.
- Während des Dienstes haben alle Mannschaften die Anordnungen der Führer zu befolgen und, soweit es der Dienst zuläßt, bei ihren Geräten zu bleiben.
- Ohne Erlaubnis des Führers darf kein Feuerwehrmann den ihm angewiesenen Platz, es sei denn zur Beseitigung einer unmittelbaren Gefahr verlassen.
- Nach beendeten Dienst und nach Rücktransport der Mannschaften **an den Remisen** verlesen.

Wer bei diesem Verlese fehlt und keine genügende Entschuldigung beibringt, wird nach § 8 Nr. 4 und § 29 der Polizei-Verordnung bestraft. Nach Beschluß der Feuerwehr-Commission des Magistrats haben **sämmtliche Mannschaften der Pflichtfeuerwehr** bei jeder Alarmirung durch die Sturmglocken mit Armbinde versehen, **bei den Remisen im Hofe Mengasse 6** (früher Accishof) zu erscheinen, woselbst sie dem Oberführer und den Führern des Zubringers Nr. 5 unterstellt sind, bis von dem Feuerwehr-Commando eine anderweite Anordnung ergeht; hiernach haben sich insbesondere die Mannschaften des **4. Bezirks** bei Alarmirungen **nicht** auf dem **Schulberg** sondern bei den **Remisen im Hofe Mengasse 6** (früher Accishof) einzufinden.

Wiesbaden im Februar 1900.

2687

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 12. d. M. im Distrikt „Unterer Schra“ versteigerte Holz wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2683

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von ca. 800 Tonnen **gebranntem Marmoralkali** zum Betrieb der städtischen Kläranlage im Rechnungsjahre 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

2635 Der Obergeringieur: Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **außeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Sinkkasten, Röhren** u. sonstigen Eisentheilen für das Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 11^{1/2} Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

2635 Der Obergeringieur: Frensch.

Verdingung.

Die **Asphaltierungsarbeiten beim Straßenbau** für das Rechnungsjahr 1900/1901 sollen verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 47a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von M. 1.00 bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Montag, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

2287 In Vertr.: Probed.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der **Entwässerungsanlagen** für den Neubau der **höheren Mädchenschule** auf dem Marktplatz sollen verdingen werden.

Die Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 70, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 1.50 M. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 20. Febr. 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 7. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

2427 Der Obergeringieur: Frensch.

Bekanntmachung.

Die **Schuldscheine** über die bis **einschließlich 6. I. Mts.** auf das neue 4procentige städtische Anlehen eingezahlten Beträge sind nunmehr ausgefertigt und werden die betreffenden Darleiher hiermit ersucht, die Schuldscheine bei der Stadthauptkasse (**Rathhaus Zimmer No. 1**) gegen Rückgabe der vorläufig erteilten Quittungen alsbald zu erheben.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

2682 Stadthauptkasse.

Verdingung.

Für den Neubau: **Feuerwache, Acciseamt und Leihhaus** an der Neu- und Schulgassenecke hieselbst soll die Lieferung folgender Werksteine zc. im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

- Loos I Werkstücke für den Sockel, Abdeckungen, Einfassungen zc., aus Ruhrkohlen- sandstein, Trachyt-Granit oder dergleichen,
" II dergleichen für die Treppen, Schwellen zc., gleichen,
" III Werkstücke ausschließlich der Bildhauerarbeiten für Aufsätze, Architrav, Console zc. aus rothem Main sandstein.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 gegen Zahlung von 50 Pf. für Loos II, Loos I und III unentgeltlich bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift **"S. N. 49 Loos . . ."** versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 20. Februar 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

2341

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 900 Tonnen **Rußkohlen** für die Kesself Feuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** datier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 wird hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 3. März 1900, Nachmittags 3^{1/2} Uhr**, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termine rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.

2637

Wagmann.

Bekanntmachung.

Das **Taglohnfuhrwerk** für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **24. Februar ex., Vormittags 12 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen können während der **Vormittagsdienststunden** im Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße 16 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1900.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

2476

R. B. Schwegler.

Bekanntmachung.

Der **Blumen-Verkaufsstand am Kochbrunnen** während der diesjährigen Morgen-Konzerte soll neu verpachtet werden.

Schriftliche Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 17. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, der städtischen Kurverwaltung einzureichen.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau derselben zur Einsicht auf.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

2408

Städtische Kur-Verwaltung

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von **Buchsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr in dem Bauhofe, **Bleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

1639

Die Ausgabe stelle.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zufließen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütz-Suppe und Brod geben lassen zu können. Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 483 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36,300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Uebere die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Stadtkämmerer Beckel, Pagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Justizrath Dr. Vergas, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Kern, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Krefel, Dogheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter Stamm, Welltrigstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dogheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstr. 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpf, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher E. Müller, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstraße 43,

Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 12, und der Botenmeister, Rathhaus Zimmer Nr. 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Emil Hees jun., Inh. der Firma E. Alder Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann A. Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Kaufmann A. Wollath, Michelsberg 14,
Herr Kaufmann Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelms, in Firma Herrmann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Namens der städt. Armen Deputation:

a1058

Mangold, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Der Schreinergehilfe **Heinrich Schohe** geboren am 8. Oktober 1858 zu Klein-Ostheim, zuletzt Walramstraße 14—16 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodas dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

2597

Der Magistrat — Armenverwaltung.
Mangold.



Samstag, den 17. Februar 1900,
Abend: 8 Uhr:



Vierter Grosser Maskenball

In sämtlichen Sälen.

Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen. Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreis: für Abonnenten und Inhaber von Fremdenkarten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Dienstag, den 20. Februar 1900, Abends 8 Uhr:

VIII. Vorlesung.

Fräulein **Adeline Rittershaus**, Dr. phil. aus Zürich.

Thema:

Frau Rath Goethe.

Eintrittspreis:

Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pf. Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 16. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Hofmann, Kfm.	Frankfurt
Hilf, Geh. Rath	Erbprinz.	
Lazarus, Kfm. m. Fr.	Degen, Kfm.	Frankfurt
Jungaberle, Kfm.	Bostelazzi, Kfm.	Stuttgart
Weiss, Fabrikant	Braun, Frl.	Mainz
Roeth	Kanzler, Kfm. m. Fr.	Berlin
Friedel	Europäischer Hof.	
Limburg	Krebs, Rent.	Berlin
Horn	Hohenzollern.	
Bahnhof-Hotel.	Goldschmidt, Fr.	Düsseldorf
Nachon	Hotel Kaiserhof.	
Eger, Kfm. m. Fr.	Goldmann, Baumeister	Berlin
Poppelaue, Kfm.	Muraban	Bombay
Hotel Block.	Clubwall	
Andersen, Frl.	Setna, Dr.	
Schwarzer Beck.	Lax, Dr. m. Fr.	Minden
Bannert, Dr.	Dahmen, Bankdirektor m. Fr.	Düsseldorf
Ritt, Ober-Postsekretär	Karpfen.	
Smits, Frau General	Link, Frl.	Schriesheim
Verdam, Fr.	Goldene Krone.	
Hotel Eichorn.	Gentz	Stettin
Leffmann, Kfm.	Weisse Lilien.	
Kersten, Kfm.	Klingert, Cand. med. vet.	Unterballbach
Schmorol, Kfm.	Seitz, Rent.	Frankfurt
Frank, Kfm.	Mehler.	
Schöll, Kfm.	Sparmann, Kfm.	Mehles
Hornung, Kfm.	Selten, Kfm.	Berlin
Kramer, Kfm.	Hammerichmidt, Kfm.	Hanau
Hirsch, Kfm.	Hotel Metropole.	
Gottschalk, Kfm.	Thiery-Rückert	Mühlhausen
Heckler, Kfm.	Otto, Kfm.	Berlin
Reuss, Kfm.	Münsterberg, Fabrikdirektor	Berlin
Gorsten, Kfm.	Nassauer Hof.	
Leipziger, Kfm.	Peltzer-Teacher, m. Fr.	Rheydt
Deubel, Kfm.	Rathkamp	Göttingen
Eisenbahn-Hotel.	Calm	Berlin
Böving, Kfm.		
Stern, Kfm.		
Rehn, m. Fr.		

Norothal.	Elberfeld	Schlommer, Kfm.	Frankfurt
Hering, Kfm.	Köln	Mittelbach, Kfm.	Karlsruhe
Nonnenhof.	Höhr	Press, Kfm.	Monseillo
Rittenbrück, Kfm.	Bremen	Salcher, Kfm.	Frankfurt
Günther, Kfm.	Manheim	Zieso, Frl.	Limbürg
Bensmann, Kfm.	Amsterdam	Möhn, Kfm.	Tannus-Hotel.
Heckenheimer, Kfm.	Göppingen	Dörner, Fabrikant	Brüssel
van Gelder, Kfm.	Danuborn	Stock, Kfm.	Elberfeld
Votteler, Kfm.	Berlin	Weisen, Kfm.	Köln
Knapp, Kfm.	Offenbach	Gebhardt, Kfm.	Jugenheim
Feerster, Kfm.	Land	Mühl, Kfm.	Wetzlar
Knoller, Kfm.	Berlin	Bartz, Leut.	Braunschweig
Bial, Kfm.	Piklitz Hotel.	Mutter, Leut.	Mainz
Walther, Universitäts-Rektor	Köln	Meyer, Rent.	Freiburg
Dr.	Berlin	Pecannot, Kfm.	Limoye
Heinemann, Kfm.	Frankfurt	Wagner, Dir.	Wachenheim
Hess	Hotel Union.	Meier m. Fam.	Mainz
Schmidt	Hotel Victoria.	Baum, Kfm.	Uisingen
Peter, Kfm.	Kronberg	Ochs, Kfm.	Gemünden
Roberts	Holland	Brütt, Prof.	Essen
Promenade-Hotel.	Essen	Anemo	Elberfeld
Block, Kfm.	Würzburg	Thieme, Baumeister	Wetzlar
Histl, Kfm.	Thale	Chrzescinski, Kfm.	Wurzburg
Pelmann, Baumeister m. Fr.	Rethkran	Weygandt, Dr. med.	Köpenhagen
Krüger, Kfm.	Hotel Vogel.	v. d. Busche Haddenhausen,	Leipzig
Hermann, Kfm. m. Fr.	Leipzig	Frau Baron m. Bed.	Glauchau
Zur guten Quelle.	Köln	Hardenberg, Frau Gräfin	Köln
Reith, Pfr.	Mühlhausen	Reitzan, Dir.	Leipzig
Götz, Kfm.	Radesheim	Herth	Leipzig
Schwarz, Kfm.	Radesheim	Thalberg, Baum.	Glauchau
Rhein-Hotel.	Köln	Rennert, Kfm.	Köln
Leveke, Kfm.	Halle	Freese, Arch.	Hamburg
von Helldorf	L.-Schwalbach	Wolf, Dir.	Darmstadt
Oberstadt, Dr.	Leipzig	Buchtel, Kfm.	Köln
Weisses Ross.	Helmstedt	Schöffer, Hauptm.	Cleve
Graupner, Kfm.	Würzburg	van Ryckevorsol, Rent. m. Fr.	Haag
Schützenhof.	Düren		
Clevo			
Hotel Schweinsberg.			
Schreyer, Kfm.			
Arnold, Kfm.			

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Montag, den 12. März 1900, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird das den Eheleuten **Schmiedemeister Philipp Kern** und **Pauline** geborene **Wink**, dahier gehörige **Immobiliar-Besitzthum**, bestehend in einem **vierstöckigen Wohnhause** mit Dachstock, vierstöckigem Hinterhaus mit Seitenbau, einem Schuttdach, einem zweiten vierstöckigen Hinterhause und Hofraum, belegen **an der Friedrichstraße** zwischen **Christian Kunz** und **Karl Eichelsheim**, **315.000 Mark** taxirt, im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98, **zwangsweise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 23. Januar 1900.

Rdnigl. Amtsgericht 12.

Holzversteigerung.

Am kommenden Samstag, den 17. Februar d. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem **Rambacher Gemeindewald**,

Distrikt Flachsland No. 21:

- 4 Eichen-Werkholzstämme von 2,57 Festmtr.,
- 2 Rmtr. Eichen-Gartenpfosten,
- 18 " Buchen-Scheit,
- 6 " Buchen-Ankippelholz,
- 250 Stück Buchen-Wellen;

Distrikt Johannesgraben No. 20:

- 284 Rmtr. Buchen-Scheit,
- 97 " Buchen-Ankippelholz,
- 1925 Stück Buchen-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Flachsland mit den Stämmen gemacht.

Rambach, den 14. Februar 1900.

Der Bürgermeister:

M o r a f f.

2811

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal **Dogheimerstraße 11/13** dahier:

- 2 Spiegel, 2 Kleider, 1 Kassenschrank, 1 Buffet,
- 1 Sekretär, 2 Vertikow's, 2 Kommoden, 1 Console,
- 2 Waschkommoden, 1 Nachtschränken, 1 Divan,
- 4 Sopha's, 3 Schreib-, 2 Tabakstische, 4 Stühle,
- 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Waschküche, 2 Laden-
- schränke, 3 Reale, 2 Theken, 3 Waagen mit Ge-
- wichten, 35 Fl. Cognac, 1 Faß Cognac, 25 Fl.
- Weis, 50 Fl. Südweine, 1 Ballen roher Kaffee,
- ca. 50 Ctr. Kartoffeln, 2 Stübel mit Schmirseife,
- 1 Coupé, 1 Breat, 1 Rolle, 1 Handkarren, 1 Pferd,

ferner: ein Anshängekasten

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-

steigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2702

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Februar cr., Vorm. 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal

Dogheimerstr. 11/13

- 23 Teppiche, Gobelins, gestickte Seiden-
- decken, Vorlagen u. Dekorationen, 10 Del-
- gemälde und Aquarels, Wandteppich und
- Leuchter, 1 Stellschirm mit bem. Platten,
- Broncefiguren, 1 Feldstecher und 2 gepolst.
- Stühle, 1 Nachttisch, 1 Standuhr, 1 großer
- Wasserspigel, 1 Kamin in Marmor, 1 Koffer,
- sowie 31 Mappen mit Copien der bedeu-
- tendsten Meister und Gemäldegalerien,
- Skizzen, Etiche u. und sonstige Kunstgegen-
- stände

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-

steigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

2669

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal **Dogheimerstraße 11/13** dahier:

- 2 Sopha, 1 Kommode, 4 Tische, 4 Schränke, 1 Piano,
- 1 Teppich, 2 Consolschränke, 1 Blisset, 1 Schreibsekretär,
- 1 Spiegel, 1 Kassenschrank, 1 Schreibtisch, 1 goldene
- Taschenuhr, 1 Schließkorb, 1 Federrolle u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2700

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Februar cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal **Dogheimerstr. 11/13** dahier:

- 1 Sekretär, 1 Vertikow, 1 Sopha, 3 Tische, 2 Bilder,
- 1 Buttersack, 1 Milchhüter u. dgl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

2699

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Helenenstraße 30 I.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Februar 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal **Dogheimerstraße 11/13** dahier:

- 2 Sophas, 1 Bett, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode,
- 2 Kleiderschränke, 1 dreitheil. tann. Schrank, 1 Sessel
- 1 Kommode, 1 Spiegel u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2701

Eichhofen Gerichtsvollzieher.